



23.8.2010/EAR 15.10.2010

AUSZUG

aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates von Steffisburg

7. Sitzung vom 27. November 2009, Geschäft Nr. 88

- 88 10.061.001 **Motionen**
Motion der FDP-Fraktion betr. „Wirtschafts- und umweltfreundlich in die Zukunft: Gebietserschliessung Bahnhof Steffisburg“ (2009/13);
Behandlung

Inhalt des Vorstosses

Am 19. Juni 2009 reichte die FDP-Fraktion eine Motion mit dem Titel „Wirtschafts- und umweltfreundlich in die Zukunft: Gebietserschliessung Bahnhof Steffisburg“ ein. Der Gemeinderat soll beauftragt werden, via Glättimüli-Kreisel eine direkte Erschliessungsstrasse auf das Entwicklungsgebiet Bahnhof Steffisburg (ZPP B) und in das Aarefeld sicherzustellen.

Anlässlich der letzten Ortsplanung wurde im Zusammenhang mit der Ortsentwicklung das Massnahmenblatt Nummer 2 erarbeitet. Konkret geht es um das Entwicklungsgebiet Bahnhof Steffisburg.

Zielsetzung Massnahmenblatt Nummer 2

„Das Bahnhofgebiet ist in das Förderprogramm der kantonalen Entwicklungsschwerpunkte (ESP) aufgenommen. Die Entwicklungsvorstellungen zum Bahnhofgebiet sind mit den Grundeigentümern konkretisiert und konsolidiert sowie die Planung auf die Gemeinde- und Agglomerationsentwicklung (Bypass Thun Nord) abgestimmt.“

Im Weiteren ist die Massnahme in den Regierungsrichtlinien 2007 - 2010 enthalten (Seiten 10 und 30). In den überarbeiteten Regierungsrichtlinien 2007 - 2010 (Zwischenbilanz Ende 2008) wurde Folgendes festgehalten:

Zielsetzungen und Zwischenbilanz Regierungsrichtlinien 2007 - 2010

„Sowohl Bürgergemeinde, BLS wie auch Migros haben kein Interesse an ESP. Entwicklung erfolgt im Rahmen der baurechtlichen Möglichkeiten durch einzelne Grundeigentümer“ (Seite 10). „Die Entwicklungsvorstellungen zum Bahnhofgebiet sind ... konkretisiert und konsolidiert sowie Planung auf die Gemeinde- und Agglomerationsentwicklung (Bypass Thun Nord) abgestimmt“ (Seite 30).

Das Geschäft wurde dem Gemeindepräsidenten in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tiefbau/Umwelt zur Behandlung zugewiesen.

Der Leitende Ausschuss des Grossen Gemeinderates hat auf Antrag des Gemeinderates anfangs September 2009 einer Fristverlängerung zur Behandlung der parlamentarischen Vorstösse 2009/13 bis 2009/18 (siehe nachfolgende Vorstösse) bewilligt. Dies vor allem deshalb, weil alle erwähnten Vorstösse einen Zusammenhang mit dem Projekt Bypass Thun-Nord/Steffisburg haben und verschiedene Verhandlungen und Informationsveranstaltungen in der Zwischenzeit stattgefunden haben. Mit diesem Vorgehen konnte sichergestellt werden, dass die aktuellsten Entwicklungen in die Berichterstattung eingeflossen sind bzw. in die mündliche Präsentation zum aktuellen Projektstand eingangs der Sitzung einfließen werden.

Stellungnahme Gemeinderat

Der Gemeinderat unterstützt die Forderung der Motionäre, welche auf offene Türen stösst. Wie der Ausgangslage entnommen werden kann, definierte der Gemeinderat bereits bei der letzten Revision der Ortsplanung (auch schon während früheren Revisionen) die Entwicklung um den Bahnhof Steffisburg und insbesondere auf der ZPP B.

Im Zusammenhang mit der Initiierung des Projekts „Bypass Thun-Nord“ wurde erstmals auch eine direkte Erschliessung via Glättimüli-Kreisel thematisiert. Erste Gedanken wurden während der Mitwirkung zum Leitbild Ortsentwicklung Steffisburg „Entwicklung Agglomeration Thun“ in der Gesamtverkehrsstudie Agglomeration Thun kommuniziert (Erscheinungsdatum: August 2002). Im Weiteren wurde die Erschliessung des Bahnhofgebiets in der Mitwirkung zum Bypass Thun-Nord (Herbst 2008) weiter konkretisiert.

Im August 2009 wurde durch den Gemeinderat ein gemeinsames Planungsprojekt mit der grössten Grundeigentümerin, der Burgergemeinde Thun, verabschiedet, welches die Entwicklung des Perimeters Bahnhofgebiet (Burgergut, ZPP B und weiterer Parzellen) vorantreiben soll. Mit der Burgergemeinde Thun wurde vereinbart, umgehend Verhandlungen mit Interessenten der ZPP B aufzunehmen, damit entsprechende Bedürfnisse zur Infrastruktur und Erschliessungsstrasse in der Projektierung einfließen können.

Nebst einer optimalen Erschliessung des Bahnhofgebiets (im Besonderen ZPP B) ist dem Gemeinderat auch die Erschliessung des Aarefelds von zentraler Bedeutung. Ziel ist, die Erschliessungsstrasse bis Ende 2009 im kantonalen Strassenplan des Gesamtprojekts „Bypass Thun Nord“ zuhanden der Ämterkonsultation und der öffentliche Auflage integriert zu haben.

Weitere Informationen werden mündlich und je nach Aktualität am 27. November 2009 während der Sitzung des Grossen Gemeinderats folgen.

Die Motion kann angenommen werden. Sobald die Erschliessungsstrasse der ZPP B und des Aarefelds im kantonalen Strassenplan zur Auflage vorliegt, kann die Motion als erfüllt abgeschlossen werden.

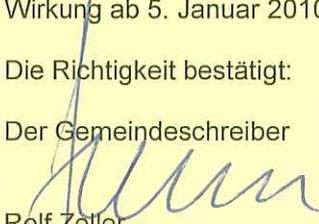
Beschluss

1. Die Motion der FDP-Fraktion „Wirtschafts- und umweltfreundlich in die Zukunft: Gebietser-schliessung Bahnhof Steffisburg“ (2009/13) wird angenommen.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Eröffnung an:
 - Jürg Marti, Gemeindepräsident
 - Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt
 - Tiefbau/Umwelt
 - Präsidiales, Sekretariat GGR (10.061.001)

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 5. Januar 2010, in Kraft.

Die Richtigkeit bestätigt:

Der Gemeindegemeinschafter


Rolf Zeller

Steffisburg, 2. Dezember 2009 mn